

Fasnet 1995

Präsident: Erens, Norbert
Stellvertreter: Puschke, Klaus
Narrenvater: Puschke, Klaus
Narrenmutter: Halbhuber, Helmut
Schriftführer: Boonekamp, Alfred
Säckelmeister: Maier, Wolfgang
Narrenpolizist: Beil, Heiner
Chronist: Scherer, Josef

Elferräte: Scheitler, Klaus
Speth, Franz-Josef
Veit, Alfred
Willibald, Arnold
Gleichauf, Willi
Busch, Thorsten

Ehren-Präse: Seeger, Erich
Ehren-Na.-V.: Stefan, Fritz
Ehren-Säckelm: Seyfried, Franz
Ehren-Narr. Pol.: Beil, Heiner
Ehren-Elfer: Ehninger, Georg
Hund, Alfons
Joos, Hubert
Gumberger, Siegfried
Dilger, Alois
Häubler, Hans

Die Fasnet 1995 wurde am 11.11.94
im Gasthaus "Uhlödinger Hof" mit
der Hauptversammlung durch
Präsident Norbert Erens eröffnet:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte

- a.) Präsident
- b.) Schriftführer
- c.) Säckelmeister
- d.) Kassenprüfer
- e.) Gruppenführer

4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Neuwahlen

- a.) Präsident
- b.) Stellvertreter
- c.) Schriftführer
- d.) Säckelmeister
- e.) Kassenprüfer
- f.) Elferräte (Neuaufnahme)

7. Vorschau Fasnet 1995
8. Antrag auf Aufnahme einer
neuen Maskengruppe
9. Wünsche und Anträge

Narrenfahrplan 1995



Narrengesellschaft
Oberuhldingen

11.02.1995

10.00 Uhr Kartenvorverkauf im Rathaus

14.02.1995

19.30 Uhr Hauptprobe in der Lichtenberghalle

16.02.1995

18.30 Uhr Generalprobe in der Lichtenberghalle

18.02.1995

1. Narrenschaу in der Lichtenberghalle

19.00 Uhr Saalöffnung

19.02.1995

13.15 Uhr Abfahrt zum Umzug nach Meersburg

23.02.1995

08.00 Uhr Rathausstürmung anschließend Befreiung der
Kinder in den Kindergärten und in der Schule

14.00 Uhr Narrenbaumsetzen mit Umzug

19.00 Uhr Hemdglonkerumzug

24.02.1995

17.11 Uhr Zunftmeisterempfang

19.00 Uhr Nachtumzug anschl. närrisches Treiben in der
Lichtenberghalle mit der Kapelle "à la carte"

25.02.1995

2. Narrenschaу in der Lichtenberghalle

19.00 Uhr Saalöffnung

26.02.1995

14.00 Uhr Gemeinschaftsumzug aller Narren in
Oberuhldingen (Umzugsaufstellung 13.30 Uhr)

27.02.1995

09.00 Uhr Frühschoppen im "Uhdinger Hof"

13.30 Uhr Beginn Narrenmarkt auf dem Dorfplatz

28.02.1995

14.00 Uhr Kinderball

1. Begrüßung

Präsident Erens konnte neben den Vorstandsmitgliedern, Elfer, Mitgliedern der Zünfte und Gruppen, Ehrenpräsident Seeger, Gemeinderat F. Obwald und D. Leber (Vorstand) vom Musikverein begrüßen.

Die Versammlung verzeichnete den bisherigen Rekordbesuch von 29 Teilnehmern.

Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

2. Totenehrung

Die Versammlung gedachte der Verstorbenen aktiven Narren, Karl Michel, Rosmarie Ersing und Wally Wulf.

3. Berichte

Präsident: Präse N. Erens ließ die Fasnet 94 noch einmal Revue passieren und war lt. seinen Ausführungen mit der vergangenen Fasnet zufrieden. Allen die ihm zur Seite standen und für die Fasnet aktiv im Einsatz waren dankte er recht herzlich.

Schriftführer: F. Boonekamp ging in seinem Bericht auf die Letzte Fasnet, von der Hauptversammlung bis zu den verschiedenen Auftritten innerhalb und außerhalb der Gemeinde ein. Eine erfreuliche Beteiligung

Bericht aus der Jahreshauptversammlung am 11.11.1994 im "Uhdinger Hof"

Präsident Norbert Erens konnte im vollbesetzten Saal 89 Versammlungsteilnehmer (Rekord) begrüßen. Zu ihnen zählten neben den Zunft- und Gruppenmitgliedern der Elferrat und Vorstand der Narrengesellschaft. Weiterhin galt sein Gruß Ehrenpräsident Erich Seeger, Gemeinderat Fritz Oswald und Musikvereinsvorsitzenden Dieter Leber. Die erweiterte Tagesordnung (Wahl des Kassiers) wurde von der Versammlung angenommen.

Im vergangenen Jahr war der Tod der Mitglieder K. Michel, R. Ersing und W. Wulf zu beklagen. Ihrer wurde in eine Schweigeminute gedacht.

Es folgten die Berichte des Präsidenten, Schriftführers, Kassiers, der Kassenprüfer, sowie der einzelnen Gruppenführer (Streibehexen-Hubert Wagner, Zimmerleut-Gerhard Enderle, Laubengiggeler-Helga Boonekamp). Ihnen war zu entnehmen, daß die vergangene Fasnacht und das letzte Vereinsjahr für alle Beteiligten voller Aktivitäten war. Dabei kam die Kameradschaftspflege innerhalb der Gruppen auch während des laufenden Jahres nicht zu kurz.

Fritz Oswald nahm die Entlastung des Vorstands vor, die einstimmig erfolgte. Sein Dank im Namen der Gemeinde galt

der erfolgreichen Tätigkeit der Narrengesellschaft. Ebenso wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Unter dem Tagesordnungspunkt Ehrungen konnte Präsident N. Erens einen hochverdienten Narren und Elferrat zum "Ehrenelfer" ernennen: Georg Ehninger.

Dieser gehörte als Vertreter der Laubengiggeler-Zunft 30 Jahre dem Elferrat an, davon viele Jahre in der Funktion des "Säcklemeisters". Unter dem Beifall der Versammlung überreichten Präsident Norbert und Vize Klaus Puschke zum Zeichen des Dankes eine närrische Hinterglasmalerei aus der Werkstatt Dierig. Gattin Hildegard wurde mit einem großen Blumenstrauß fürs "Mitmachen" beschenkt.

Die nun folgenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Präsident: Norbert Erens

2. Vorsitzender: Klaus Puschke

Schriftführer: Alfred Boonekamp

Kassenwart: Wolfgang Maier

Kassenprüfer: Thomas Bucher (Hexen), Klaus Braun (Zimmerleut)

Neuer Elferrat: Torsten Busch

Die Vorschau auf die Fasnet 1995 sieht folgende Schwerpunkte vor:

Umzüge:

22.01. Langenargen, 27.01. Beuren, 04.02. Kippenhausen, 19.02. Meersburg

Dorrfasnet:

18.02. 1. Narrenschaue, 25.02. 2. Narrenschaue, 23.02. Schmotzige Duschtig, 24.02. **Neu! Nachtumzug in Oberuhldingen**, 26.02. Gemeinschaftsumzug, 27.02. Frühschoppen im "Uhdinger Hof", 28.02. Kinderball, Lichtenberghalle

Dem Antrag der neuen Maskengruppe "Birnauer Rebmannle" auf Aufnahme in die Narrengesellschaft stimmte die Versammlung zu. Sie wird zunächst für 1 Jahre als Gastzunft bei der Fasnacht dabei sein.

Unter Anträge und Wünsche referierte Franz-Josef Speth über Änderungen und Neuerungen im Versicherungswesen des Alemannischen Narrenrings, die einen höheren Schutz der Mitglieder, aber auch höhere Beiträge mit sich bringen. **Wichtigste Neuerungen: Nur namentlich von den Zünften und Gruppen gemeldete Mitglieder genießen Versicherungsschutz.** Auf die Frage nach dem Sachstand "Narrenbrunnen" konnte Klaus Scheitler als Kommentar "it viel Neues" abgeben. Auf der Wunschliste der Narrengesellschaft stehen personell ganz oben: neue Elferräte und der Nachfolger des Narrenpolizisten.

Die Versammlung endete mit dem Dank an alle Närrinnen und Narren fürs Mitmachen und dem Wunsch auf eine gelungene Fasnet 1995, zu der die ganze Bevölkerung wieder herzlich eingeladen ist.

Hoorig!

Alfred Boonekamp

der Gruppen und Zünfte war bei allen Veranstaltungen zu verzeichnen.

Säckelmeister: Der Dank des Säckelmeisters Wolfgang Maier ging zunächst an seine treuen Sammlerinnen und Sammler, die die Haussammlung durchführten und so den finanziellen Grundstock lieferten.

Dank ging auch an die Mannschaft für Bewirtung und Barbetrieb.

Im großen und ganzen war er mit den Finanzen der Fasnet zufrieden.

Kassenprüfer: Im Auftrag der Kassenprüfer bestätigte B. Lochbühler, daß am 08.11.94 die Kasse geprüft wurde und keine Beanstandungen zu verzeichnen waren. Er empfahl der Versammlung die Entlastung, welche einstimmig erfolgte.

Gruppenführer: Aus den Berichten der Gruppenführer, Hubert Wagner (Hexen) Gerhard Enderle (Zimmerleute) und Helga Boonekamp (Laubengigeler) konnte man heraushören, daß alle rundum zufrieden waren und daß sich auch innerhalb der Gruppen während der Fasnet und auch außerhalb einiges tut.

Präsident Erens bedankte sich



Ernennung zum Ehrenelfer
Georg Ehninger (Mitte) durch
Präse Erens (Links) und NV Puschke.

anschließend bei allen für die interessanten Berichte, die einen Einblick über die geleistete Arbeit und Tätigkeiten während des Jahres aufzeigten.

Entlastung der Vorstanderschaft:

Diese nahm F. Oswald in seiner Funktion als Vertreter der Gemeinde wahr. Er führte eine einstimmige Entlastung durch die Versammlung herbei. Sein Dank galt allen Närrinnen und Narren sowie dem Gremium und seinem Präsidenten.

Ehrungen:

Unter diesem Tagesordnungspunkt konnte Präsident Norbert Erens einen verdienten Narren und Elferat ehren: Georg Ehninger.

Dieser gehörte als Vertreter der Laubengiggeler über 30 Jahre dem Elferat an, davon viele Jahre als "Säckelmeister". Als Dank wurde ihm der Ehren-Elferorden verliehen verbunden mit einer Wappenscheibe mit Motiven der Uhdinger Fasnet. "Schorsch" Ehninger schied aus eigenem Wunsch als aktives Mitglied aus.



Narrengesellschaft Oberuhldingen

DIE OBERUHLDINGER NARREN SIND GERÜSTET Umfangreiches Faschnachtsprogramm verabschiedet

Ob Streibehexen, Laubengiggeler, Rebmännle, Narrenkapelle oder Zimmerleut, alles freut sich mit dem Elferrat auf die kommende Fasnacht 1995. Umzugsteilnahmen wurden für Immenstaad, Nachtumzug Beuren, Kippenhausen und Meersburg zugesagt, an denen alle Gruppen teilnehmen. Die Streibehexen machen auch einen Abstecher nach Mimmehausen.

Am 11.02. ist Vorverkauf für die schon traditionellen Narrenschauabende am 18. und 25. Februar in der Lichtenberghalle Oberuhldingen, wofür die Akteure schon jetzt fleißig proben.

Die Dorffasnet vom "Schmotzige Duschtig" bis Fasnetdienstag mit Schülerbefreiung, Besuch der Kindergärten, Rathaussturm, Narrenbaumsetzen, Umzügen am Donnerstag und Sonntag, Kinderball u.v.m. wird in diesem Jahr einen weiteren Höhepunkt erfahren. Ein Nachtumzug am Faschnachtsfreitag lockt Narren und Hästräger aus der ganzen Region nach Oberuhldingen. Der bengalisch beleuchtete Zug mit elf Vereinen und zahlreichen Zünften, Musikkapellen und Fanfarenzügen sorgt für eine sicherlich bunte Attraktion für Teilnehmer und Zuschauer. Ausklingen wird diese Veranstaltung mit Stimmung, Tanz und buntem Treiben in der Lichtenberghalle.

Nächster Termin für alle Närrinnen und Narren ist aber zunächst die Teilnahme am Nachtumzug in Beuren. Die Abfahrt findet am 27. Januar um 18.45 Uhr ab Storchennest statt.

Programmbeiträge für die Narrenschauen (Einzel- oder Gruppen) nimmt Elferrat und Programmleiter Klaus Scheitler noch gerne entgegen.



Narrengesellschaft Oberuhldingen

Am Sonntag, denn 22.01.1995 nimmt die Narrengesellschaft Oberuhldingen am Jubiläumsumzug der Narrenzunft Dammglonker Langenargen teil.

Abfahrtszeit des Zuges am Bahnhof Oberuhldingen:

12.32 Uhr

Umzugsbeginn 13.30 Uhr

Rückfahrt von Langenargen 16.46, 17.55, 18.37 Uhr.

Anmeldung bis spätestens Montag, den 16.01.1995 bei den Gruppenführern (Gruppenfahrchein, Erwachsene ca. 6.00 DM, Kinder bis 11 Jahren die Hälfte).

Wir bitten um rege Teilnahme.

*Mit närrischem Gruß
Präsident Norbert*

FASNACHT

Hexen und Giggeler

Uhldingen-Mühlhofen - Ob „Streibehexen“, „Laubengiggeler“, Rebmännle“, Narrenkapelle oder Zimmerleut, alles freut sich mit dem Elferrat auf die kommende Fasnacht 1995. Umzugsteilnahmen wurden für Immenstaad, Nachtumzug Beuren, Kippenhausen und Meersburg zugesagt, an denen alle Gruppen teilnehmen. Die Streibehexen machen auch einen Abstecher nach Mimmehausen. Am 11. Februar findet der Vorverkauf für die schon traditionellen Narrenschauabende am 18. und 25. Februar in der Lichtenberghalle in Oberuhldingen statt. Die Dorffasnet vom „Schmotzige Dunschtig“ bis Fasnetsdienstag mit Schülerbefreiung, Besuch der Kindergärten, Rathaussturm, Narrenbaumsetzen, Umzügen am Donnerstag und Sonntag, Kinderball und vieles mehr wird in diesem Jahr einen weiteren Höhepunkt erfahren. Ein Nachtumzug am Faschnachtsfreitag soll Narren und Hästräger aus der ganzen Region nach Oberuhldingen locken. Der bengalisch beleuchtete Zug mit elf Vereinen und zahlreichen Zünften, Musikkapellen und Fanfarenzügen sorgt für eine sicherlich bunte Attraktion für Teilnehmer und Zuschauer. Ausklingen wird diese Veranstaltung mit Stimmung, Tanz und buntem Treiben in der Lichtenberghalle. Nächster Termin für alle Narren ist die Teilnahme am Nachtumzug in Beuren. Die Abfahrt findet am 27. Januar um 18.45 Uhr ab „Storchennest“ statt.

Neuwahlen:

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Präsident:	Erens, Norbert
Stellvertreter:	Puschke, Klaus
Schriftführer:	Boonekamp, Alfred
Säckelmeister:	Maier, Wolfgang
Kassenprüfer:	Thomas Bucher (Hexen) Klaus Braun (Zimmerleut)
ELfer:	Thorsten Busch (einstimmig aufgenommen)

Vorschau Fasnet 1995:

Auswärtstermine:

22.01.95	Umzug Langenargen
27.01.95	Umzug Beuren
04.02.95	Umzug Kippenhausen
19.02.95	Umzug Meersburg

Dorf fasnet:

18.02.95	1. Narrenschaу
23.02.95	Schmelziger Dunstig
24.02.95	1. Uhl'dinger Nachzumzug
25.02.95	2. Narrenschaу
26.02.95	Gemeinschaftsumzug O'Uhl'dingen
27.02.95	Frühschoppen / Narrenmarkt
28.02.95	Kinderball

Die "Birnauer Rebmännle"

*Eine neue Zunft der
Narrengesellschaft Oberuhldingen*

Seit wenigen Tagen "jucken" Sie mit und beleben die Fasnet - die "Birnauer Rebmännle", sie sich 1994 neu gegründet haben.

Das sog. "Häs" besteht aus zwei verschiedenen Grün, welches an die Farben der Rebblätter erinnern soll. Die aufgenähten Blätter leuchten in sieben verschiedenen Farben und zeigen so das Laub im Herbst. Jeder Maskenträger hat eine individuell handgeschnitzte Holzmaske, welche das Gesellige um den Wein zum Ausdruck bringen soll. Die rundum angebrachten Glöckchen in drei Größen stellen die reifen Trauben dar.

Handschuhe und Socken in brauner Farbe symbolisieren die Erde und die Rebwurzeln. An den Füßen werden Strohschuhe getragen, die an getretenes Stroh erinnern. In der Hand wird ein original Rebstock mitgeführt.

Durch diese neue Gruppe erfährt die alemannische Fasnet sicherlich eine echte Bereicherung, die sich an heimischen Vorbildern wie die "Birnauer Reben" orientiert.



Bilduntertitel
Die "Rebmännle" vor der Klosterkirche Birnau.

In diesem Jahr soll zum ersten Mal ein Nachtumzug stattfinden. Der Ausklang ist in der Lichtenberghalle mit Musik und Geselligkeit.

Dafür fällt der Jugendball auf Grund der rückläufigen Tendenz aus. Dies ist auch der Wunsch der Jungnarren. Auch Bürgermeister Weber signalisierte die Unterstützung der Gemeinde.

Antrag auf Aufnahme einer neuen Maskengruppe

Name der Gruppe: "Birnhauer Rebmannle"
Narrengruß: "Rebstock"

Präsident Erens stellte die Gruppe vor und beschrieb das Hä. Er erwähnt, daß die Gruppe sich auf Antrag und Beschluß am 28.10.94 im Narrenstüble erstmals vorgestellt hat. In der nun folgenden Diskussion wird festgestellt, daß die Gruppe eine Belebung der oberuhldinger Fasnet sei. Der Mut zur Holzmaske, die gelungen erscheint, wird allgemein gelobt. Das "Rebmannle" hat örtlichen Bezug und paßt zur Uhlldinger Fasnet. Der Abstimmung zur Aufnahme, zunächst für 1 Jahr



Narrengesellschaft Oberuhldingen

Wir laden närrisch ein:

18.02.95 1. Große Narrenschaue in der Lichtenberghalle

19.00 Uhr Saalöffnung, Karten an der Abendkasse sind noch erhältlich; es erwartet Sie ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit vielen Akteuren. Musik: Trachtenkapelle Oberuhldingen

19.02.95

13.15 Uhr Abfahrt zum Umzug und Narrenbaumsetzen nach Meersburg

23.02.95 "Schmotzige Duschtig" - Feiertag aller Narren

08.00 Uhr Rathauserstürmung durch die NG Oberuhldingen anschl. Befreiung der Kindergärten und Schulen

14.00 Uhr Narrenbaumsetzen, Umzugsbeginn Tüfingersstraße

19.00 Uhr Hemdglonkerumzug mit Laternen u. Krachinstrumenten ab Marktplatz

24.02.95

19.30 Uhr Nachtumzug mit beng. Beleuchtung durchs Dorf; zahlreiche Zünfte, Narrenvereine, Gruppen und Kapellen aus nah und fern nehmen teil anschl. närrisches Treiben in der Lichtenberghalle (öffentl. Veranstaltung) Musik: "à la carte"; Bewirtung und Barbetrieb

25.02.95 2. Große Narrenschaue

Programm sh. 1. Narrenschaue
Musik: "Die original Hotzenplotzer"

26.02.95

14.00 Uhr Trad. Umzug mit allen Zünften und Vereinen aller Ortsteile durch Oberuhldingen anschl. närrisches Treiben in der Lichtenberghalle

27.02.95

09.00 Uhr Närrischer Frühschoppen mit "Zubergschwätz" im "Uhdinger Hof"

13.30 Uhr Narrenmarkt für Groß und Klein auf und um den Marktplatz Oberuhldingen

28.02.95

14.00 Uhr Kinderball in der Lichtenberghalle Oberuhldingen für Kinder bis 12 Jahre und Begleitung Programmbeiträge sind willkommen. Anmeldungen nimmt Narrenmutter Helmine Halbhuber Tel. 8047 gerne entgegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich recht zahlreich an unseren Veranstaltungen erfreuen würden und wünschen Ihnen recht närrische Tage bei unserer Fasnet.

Hoorig!

Für die bunten Narrenschaue der Narrengesellschaft Oberuhldingen, in der Lichtenberghalle in Oberuhldingen, am 18. Februar und 25. Februar 1995 sind noch Karten erhältlich. Anfrage bei Wolfgang Maier, Hegauweg 10 in Oberuhldingen, Tel. 07556-8982 (nur Nachmittags) und an den Abendkassen.

als Hospitanten, stimmte die Versammlung mit einer Enthaltung zu.

Anträge und Wünsche

Elfer Franz-Josef Speth erläuterte die neue Versicherungs-Angelegenheit für die aktiven Mitglieder im Narrenring. Elfer Klaus Scheitler berichtete noch vom Stand des Narrenbrunnens. Weitere Wünsche und Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen 23.40 Uhr konnte Präsident Erens die Versammlung beenden.

Narren waren stark gefordert

Zahlreiche Veranstaltungen für Oberuhldingens Narrengesellschaft in diesem Jahr

Uhlungen-Mühlhofen—Einen Rekorde stellte die Narrengesellschaft bei ihrer Jahresversammlung auf. Präsident Norbert Erens konnte im vollbesetzten Saal 89 Versammlungsteilnehmer begrüßen. Im vergangenen Jahr war der Tod der Mitglieder K. Michel, R. Ersing, und W. Wulf zu beklagen, die Mitglieder gedachten ihnen in einer Schweigeminute.

Den Berichten war zu entnehmen, daß die vergangene Fasnacht und das letzte Vereinsjahr für alle Beteiligten voller Aktivitäten war.

Fritz Osswald nahm die Entlastung des Vorstands vor, die einstimmig erfolgte. Ebenso wurde der Kassier einstimmig entlastet. Präsident Norbert Erens ernannte einen hochverdienten Narren zum „Ehrenelfer“: Georg Ehninger. Dieser gehörte als Vertreter der Laubengiggeler Zunft 30 Jahre

dem Elferrat an, davon viele Jahre in der Funktion des „Säcklemeisters“ Unter dem Beifall der Versammlung überreichte Präsident Norbert Erens und Vize Klaus Puschke zum Zeichen des Dankes eine närrische Hinterglasmalerei aus der Werkstatt Dierig. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Präsident Norbert Erens, Stellvertreter: Klaus Puschke, Schriftführer Alfred Boonekamp, Kassenwart, Wolfgang Maier, Kassenprüfer Thomas Bucher (Hexen), Klaus Braun (Zimmerleut), neuer Elferrat, Torsten Busch;

Aufnahme zugestimmt

Dem Antrag der neuen Maskengruppe „Birnauer Rebmännle“ auf Aufnahme in die Narrengesellschaft

stimmte die Versammlung zu. Sie wird zunächst für ein Jahr als Gastzunft bei der Fasnacht dabei sein.

Unter Anträge und Wünsche referierte Franz-Josef Speth über Änderungen und Neuerungen im Versicherungswesen des Alemannischen Narrenrings, die einen höheren Schutz der Mitglieder, aber auch höhere Beiträge mit sich bringen. Wichtigste Neuerung: Nur namentlich von den Zünften und Gruppen gemeldete Mitglieder genießen Versicherungsschutz.

Auf die Frage nach dem Sachstand „Narrenbrunnen“ konnte Klaus Scheitler als Kommentar „it viel Neues“ abgeben. Auf der Wunschliste der Narrengesellschaft stehen personell ganz oben: neue Elferräte und der Nachfolger des Narrenpolizisten.

So ganz allmählich laufen die Vorbereitungen bei allen Gruppen für die „Bunte Narrenschaу“. Überall wird geprobt um wieder ein buntes Programm auf die Bühne zu bekommen.

Rebmännle „jucken“ in den Reben



Fremde Gestalten treiben gegenwärtig an der Birnau ihr Wesen: Die „Rebmännle“, die sich 1994 neu gegründet haben und der Narrengesellschaft Oberuhldingen angehören, präsentierten ihre prächtigen Gewänder: Auf ein grünes Häas sind leuchtende Blätter genäht, die Herbstlaub darstellen. Jeder trägt eine handgeschnittene Holzmaske, die Geselligkeit rund um den Wein zum Ausdruck bringt. Glöckchen symbolisieren reife Trauben. Einen Vorgeschmack auf die tollen Tage liefern die Mitglieder der Narrengesellschaft bei der Narrenparade am kommenden Samstag, 20 Uhr, in der Lichtenberghalle.

Die Fasnet 1995 rückt nun näher und die Narren wurden zum ersten Auswärtstermin gerufen. Mit dem Zug fuhr die gesamte Narrenschar am 22.01.95 nach Langenargen.

Am 27. Jan. 95 fuhr man zum Nachtumzug nach Beuren.

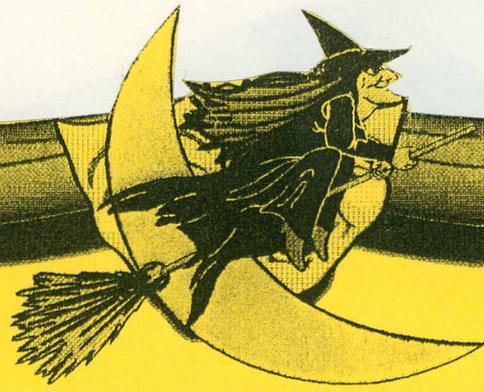
Am 03. Februar 95 war der erste Termin in der Lichtenberghalle um die nötigen Aufbauten zu beginnen, die sich dann über 2 Wochen hinzogen, bis alles auf Hochglanz war.

Am 18. Februar 95 lief dann die 1. Narrenschau über die Bühne.

Leider war auch in diesem Jahr die Halle nicht ausverkauft. Präsident Erens konnte unter den Anwesenden unseren Hausherrn Bürgermeister Weber mit Gattin und weitere Ehrengäste begrüßen.

Nun hieß es Vorhang auf zur ersten Narrenschau 1995.

Ein unterhaltsamer Abend wurde den Gästen in der Halle geboten und die Akteure wurden mit viel Beifall bedacht. Anschließend spielte die Oberuhldinger Kapelle zum Tanz auf. Die erste große Schlacht war geschlagen.



Narrengesellschaft Oberuhldingen

NARRENSCHAU 1995

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Öffnen der Narrenhalle | Hausmeister Matz |
| 2. Überflüssiges Häas abgeben | Garderobe-Frauen |
| 3. Plätze suchen und nahocke | |
| 4. Bestellen von Speis und Trank | |
| 5. D' Musik fangt a | Trachtenkapelle Oberuhldingen |
| 6. Einzug der Zünfte | |
| 7. Begrüßung | Präse Norbert |
| 8. De Chef kumt | Uli + Tamina + Franz-Josef |
| 9. 10% Baumwolle | Streibe-Hexen |
| 10. Im Jahr 2015 | Laubegiggeler |
| 11. Vater und Sohn | Klaus + Verena Henn |
| 12. Hexen-Sabbat | Streibe-Hexen |
| PAUSE | |
| 14. Sternstunden | Trachtengruppe |
| 15. Fischer-Latein | Sigfried + Roland |
| 16. D' Sportskanone | Elferrat |
| 17. De Postbot | Uli + Tamina + Franz-Josef |
| 18. Finale | |

ANSCHLIEßEND TANZ bis d' Musik AUFHÖRT



die zum Jahr die für Oberuhldingen
zuständig.

Rathaus fest in Narrenhand Neuen „Brunnen“ präsentiert

Seit gestern geht's nicht nur auf den Straßen närrisch zu

Uhldingen-Mühlhofen (nik) Im Handstreich setzten gestern die Narren von Uhldingen-Mühlhofen die gesamte Rathausverwaltung mit Bürgermeister Karl-Heinz Weber an der Spitze ab: Ohne Gegenwehr wurde damit in den Morgenstunden das

Narrenregiment etabliert. Zum Auftakt ihrer auch diesmal nur kurzen Amtszeit präsentierten sie dem närrischen Volk schon mal ein Modell des langersehnten Narrenbrunnens, der auf dem Rathausplatz seinen Platz finden soll.

Zum Narrenmarsch besiegelten einige Indianer der Verwaltung mit einem Tanz am Marterpfahl die Übergabe des Stadtregiments. Angetreten waren Unteruhldingens „Puper“, Oberuhldingens Hexen, Lumbengig-

geler sowie Hexen und Wölfe aus Mühlhofen. Aber auch neue „Gesichter“ waren im närrischen Haufen zu orten. So zeigten sich die sonst eher lichtscheuen Rebmännle erstmals in ihrem bunten Häs. Und eine Ab-

ordnung der gerade gegründeten Aachgeister, die sich als Vertreter aller drei Orte sehen, warb mit Brötchen und Schnäpse um weitere Mitglieder.

Wildwest im Rathaus

Narrenpräsident Norbert Erens überbrachte die Grüße aller Narren an Karl Heinz Weber und „seiner Minister und Gehilfen“, die sich an diesem Tag – rein äußerlich – eindeutig zum Wilden Westen bekannten. Während ein Bauhof-Mitarbeiter das Lagerfeuer mit Tannenzweigen kräftig zum Rauchen brachte, stellte Erens den drastischen Steueranstieg in den Mittelpunkt seiner Antrittsrede in den kam zu dem Schluß: „D' Fasnet ka jeden Tag erneuret.“

Mit der Enthüllung eines Rohmusters des neuen Narrenbrunnens steuerte der erste Akt der Narretei auf dem forum administratum seinem



Gemeinde in Narrenhänden: Bürgermeister Karl-Heinz Weber übergab das Regiment ohne Widerstand an Uhldingen-Mühlhofens Narren.



So soll er aussehen, der Uhdingen-Mühlhofener Narrenbrunnen, sobald das Geld zusammengespart ist. Ein lebensechtes Modell präsentierten die Narren schon mal gestern der Öffentlichkeit auf dem Platz vor dem Oberuhldinger Rathaus.
 Bilder: Wizany

Höhepunkt entgegen. Auf einer Bühne waren – in leibhaftiger Form und Größe vereint – die Hexen, Laugiggeler, Zimmermannsgilde und die neuen Bernauer Rebmänner. Obendrauf gab's für die Gemeinde noch 20 000 Mark in großen Scheinen, die der vom Dienst suspendierte Weber allerdings nur als „Pienatsle“ (Erdnüsse) bezeichnete: „Wer so ein Bauwerk mit Falschgeld baut, gehört vom Platz gejagt.“ war seine knallharte Meinung dazu, und der Bürgermeister

zog die Blüten ein: „Die lausige Zwanzigtausend reicher ja grad zum Einweihungsfest.“
 In nahezu geschliffenem Versmaß gab Weber beim anschließenden Stehempfang im Sitzungssaal einen Ausblick auf die bevorstehenden tollen Tage, die bekanntlich jede Menge Termine bereithalten, und wünschte sich ein längeres Regiment der „Narren von den Ortsteilen eins, zwei und drei“ herbei. Als Antwort auf den leibhaftigen Narrenbrunnen vor „sei-

nem“ Haus präsentierte der Bürgermeister ein hölzernes Gegenmodell. Das wäre der Vorschlag der Verwaltung, so Weber, es müsse halt nur noch realisiert werden: „Dies Jahr reicht's nimmer, nächstes Jahr it leicht.“ sagte er mit Blick auf die angespannte Haushaltslage. Bei Blasmusik und einem zünftigen Narrenfrühstück widmete sich das närrische Volk anschließend dem gemütlichen Plausch.

Der "Schmotzige Dunstig" begann für die Elfer und Präsidium im "Gasthaus Storchen" bei der Fam. Wagner mit einem zünftigen Frühstück um für den kommenden Tag gerüstet zu sein.

Für die Rathausstürmung war in diesem Jahr die NG Oberuhldingen zuständig.



der für
- Gast-
pfer
fück
der für
der für
der für

Der "2"
die EL
hans 2
mit ei
um für
zu sei
Für d
dieser
Fustän d.g.

Da wir ja schon seit langem einen Narrenbrunnen in Oberuhldingen unser eigen nennen möchten, zeigten wir unserem Oberhaupt wie dieser aussehen sollte.

Mit allen Figuren der oberuhldinger Fasnet wurde dies auf dem Rathausplatz demonstriert.



Bürgermeister Weber vor dem Narrenbrunnen.

Narreneltern: NV Klaus Puschke

NM Helmut Halbhuber

Zimmermannsgilde: Gerhard Enderle

sowie Hexe, Rebmannle u. Giggeler.



Bürgermeister Weber stellt seinen
Fasnachtsbrunnen vor.



Unsere Jungnarren im Kindergarten
am Rathaus.

Danach wurden die Schüler im Kindergarten und in der Schule von Ihrem Streß befreit.

Pünktlich wie immer wurde dann der Narrenbaum in der Tüfinger - Straße abgeholt, den die Zimmermannsgilde zuvor im Wald gefällt und anschließend geschmückt hat. Nach einem Umzug durch den Ort wurde der Narrenbaum auf dem Marktplatz von der Zimmermannsgilde aufgestellt und die Kinder mit Wurst (zum ersten Mal Wienerle) und Wecken versorgt.

Am Abend traf sich die gesamte Narrenschar zum Hemdglonker - Umzug. Ein schier endloser Wurm trieb sich durch die Straßen von Oberuhldingen.



Unsere Umzugs - Musik 1995



Narreneltern 1995

NV: Klaus Puschke

NM: Helmut Halbhuber



Gremium 1995

Von links: F.J. Sneh, Bruno Distel (Fahrer), Heiner Beil, (Polizist)
Roland Nipp (Fahrer), Wolfgang Maier, Klaus Scheitler, Helmut
Halbhuber (NM), Norbert Erens (Präsident), Klaus Puschke (NV),
Alfred Veit, Jungnarr Speth, Arnold Willibald, Willi Gleichauf,
Jungnarr Speth, Alfred Boonekamp,
oben: Tamina Speth, Josef Scherer,
auf dem Bild fehlt: Thorsten Busch

Am darauffolgenden Freitag veranstaltete die NG Oberuhldingen zum ersten Mal einen Nachtumzug. Dazu wurden die umliegenden Narrengesellschaften eingeladen. Dazu kann man nur sagen, es war ein voller Erfolg. Der Umzug unter Bengalbeleuchtung war einfach Spitze und in der Halle war anschließend eine tolle Stimmung.

Närrisches Heer juckte durch Uhl'dinger Nacht

Narren „vom Geistesblitz getroffen“ : Erster Spontanumzug und schon jede Menge Narri-Narro

Oberuhldingen (50) Einen gelungenen Einstand hatte die Narrenschaft Oberuhldingen bei der Nachtzug“ : Narrenpräsident Norbert Erens erklärte in seinen Begrüßungsworten die Hintergründe dazu. „In erte Spontanumzug vor e paar Woche, isch's Sit-Program in unser Hirn neikroche“ wie Narren Geist hot denn unste Gedanke Trug, macht doch en Nachtzug, als so Erens, denn das „ohne Lug und ganz schon groß“. Mit dem famos renvereine und Narrenschaften Gruppen darunter nicht nur Häs- und Maskenträgergruppen, sondern auch einige Musikkapellen, konnte auch Chronist zu Papier bringen. „Au unser

Schultes war glei entfacht, drum hommer en zum Schirmherrn gmacht“, berichtete Präsident Erens weiter: „Für d'Narrerei hot er immer ein offenes Ohr, do stond Türe off, bloß it die vum Tresor“.

... auch dabei

Es versteht sich von selbst, daß Bürgermeister Karl Heinz Weber als Schirmherr des ersten Oberuhldinger Nachtzugs zu einer Antrittsrede aufgefordert wurde. Er wolle nichts von der Gemeinde erzählen, er wolle sich sehr, daß i kann sei au in dem närrische Heer“. Im Namen der ganzen Omoind, ein herzliches Willkommen Ihr Gästen zu. Die Schirmherr Weber habe er gerne übernommen, um „Euch all zu zeige, mir sind e große Gemeinschaft, die gem feire e Fesch, drum hommer Euch gem hier

als unsere Gäscht“. Dazu zählte Weber nicht nur die Zufünftmeister, dem auch alle anderen „dienschreibaren närrischen Geister“. Dienschreibaren Weber sprach allen ein großes Kompliment für die Vorbereitung und Organisation für die Vorbereitung und Zahl der närrischen Gäscht, die Feschit und Präsident sei zwar zum „Feschit und re rauere“. Doch mir lasset uns davon it abhalte. „Doch mir lasset uns davon sage au abhalte“. So müsse es sein, im pflegt, sein Narrenkleid it sein, tum der Umzug stot feschit und bei Saale trägt, au wenn noch her e paar erkälter sind“. Wer Brauch-der Zufünftmeister wurde der Zufünftempeplang in der Aula der Lichtenbergerschule beschlossen. Zur Einberung an den ersten Oberuhldinger

Nachtumzug „gibt's komme Orde und Ehrezeiche“, sagte Narrenpräsident Erens abschließend. Ein Birnmauer Oberuhldinger Fasnestschleichen „Eimer drus gmacht, wo bestimmt e jedes Narrekröpfle lacht“.

Uhl'dinger „Huper“

Unter den närrischen Gästen war auch die neu gegründete Gruppe der „Huper“, aus Unteruhldingen, die sich naturlich sei „Uhl'dinger auszuma-chen. Sie seien die „Uhl'dinger Hu-zeitpunkt auf „Viele und unzählige Körperliche auf den Fischrang be- mit viel Narri-Narro zum angesezten der Lichtenbergerschule am Straßenrand in Bewegung.“



Die Narreneltern (Helmut Halbhuber, Narrenmutter und Klaus Puschke, Narrenvater) übertrugen die Schirmherrschaft für den ersten Oberuhldinger Nachtumzug auf Bürgermeister Karl Heinz Weber ~~übertragen~~ Bild: Zysk

Am 25. Februar 95 war dann die zweite Narrenschau. Auch diese Veranstaltung war nicht ausverkauft, jedoch ein voller Erfolg.

Der örtliche Gemeinschaftsumzug wurde in diesem Jahr von der NG Oberuhldingen durchgeführt und nach dem Umzug war in der Halle wieder Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Wenn man die Termine der örtlichen Fasnet so betrachtet, war das Gremium mit ihrem Präsidenten ganz schön gefordert.

Auch die Mannschaften hinter der Theke waren voll im Einsatz.

Närrischer Frühschoppen ein Hochgenuß

Schon immer ein Geheimtip für unsere Närrinnen und Narren ist der Frühschoppen mit traditionellen "Zubergschwätz" im "Uhdinger Hof".

Was aber in diesem Jahr geboten wurde, grenzte schon an närrische Kleinkunst. Nicht nur was die Anzahl der Beiträge (11) betraf, auch deren Inhalte voll Lokalkolorit und hintergründigem Humor ließen das Herz des Präsidenten Norbert Erens und des beifallfreudigen Publikums höher schlagen.

Neben Bürgermeister K.-H. Weber, der zu den gern gesehnen Gästen gehörte, mußten sich so manche Elferräte, Zunftmeister und Persönlichkeiten der Gemeinde den närrischen Kopf waschen lassen.

Die Akteure, denen wir diesen unterhaltsamen Morgen verdanken: Wolfgang Maier (Ein Elfer über Elfer), Helmut Halbhuber (Narrenmutter Helmine), Klaus Henn (Dorfpolizist), Siegfried Gumberger (Gastwirt), Gisela Neumann (Elferin), Evi Stengele (Narrenschaubesucherin), Erwin Stengele (Tierfreund), Mirjam Boonekamp (Engele und Teufele), Helga Boonekamp (Märchentante), Alfred Boonekamp (de Krittele). Auch in diesem Jahr konnten zahlreiche Närrinnen und Narren für 10 und 20-jährige Aktivität geehrt werden.

Besondere Ehrungen erfuhren Josef Trautmann (Ehrenorden des ANR-Alemannischer Narrenring) und Heinrich Beil für 40 Jahre Narrenpolizist in der Narrengesellschaft.

"Heiner" ging daraufhin nochmal in die Bütt und resümierte

über schon fast Vergessenes in 40 Jahren Oberuhldinger Narrengeschichte, die er erlebt und miterlebt hat. Die Narrenschar spendete ihm dafür und für sein langes Wirken langanhaltenden Beifall.



Foto: v. li.: Klaus Scheitler (ehem. Präse, Elferrat), Heiner Beil (Narrenpolizist), Norbert Erens (Präsident) anl. der Ehrung

Am Fasnet - Mentig wurde die Uhdinger Bevölkerung mit viel Lärm aus den Federn geholt. Schon früh am morgen waren die Wecker unterwegs um die Bevölkerung aus dem schlaf zu holen.

Pünktlich um kurz nach 9⁰⁰ Uhr begann im "Uhdinger Hof" unser beliebter Fröhschoppen.

In diesem Jahr hatten sich viele Büttel - Redner angesagt und alle hatten mit Ihren Vorträgen die Lacher auf Ihrer Seite.

folgende Redner waren in der Büttel zu hören:



"En Seeschwab"

Unser aktiver
ELfer

Wolfgang Maier



"En Jungspund"

Eine echte
Nachwuchsnärrin

Mirjam Boonekamp

aktiv bei den
Giggeler



"Ein Leiclender
Hausmeister"

Unser aktiver
Hexenmeister

Hubert Wagner



"Ein Tierfreund"

ein altbewerter
Narr aus den
Reihen der Musik

Erwin Stengela



"De Krittelle"

Unser aktiver
Elfer

Freddy
Boonekamp



"Eine Märchen-
Tante"
über die Uhländer
Fasnet

Eine längst be-
kannte und Aktive
bei den Giggeler
Helga Boonekamp



"En Wirt"

Unser
Ehren-Elfer

Siegfried
Gumberger



"E alte Zuluere"

eine aktive
Narrin bei
de Giggeler

Evi Stengele



"En Dorfpolizist"

Ein Lanajähriges
Mitglied der
Wecker

Klaus Henn



"Eine Nörglerin"

Unsere aktive
Narrenmutter

Helmut Halbhuber



Volker Veit

Doris Distel



Tanja Distel

Tina Lattner



"En neue Elfer"

Eine Langjährige
aktive bei den
Hexen.

Gisela Neumann
(Wagner)

Natürlich sind die Ehrungen immer
wieder ein Höhepunkt, denn allge-
diente Narren wurden mit dem
Narrenorden ausgezeichnet.

Es sind dies:

Laubengiggeler:

10 Jahre

Doris Distel, Volker Veit

Hexen:

10 Jahre

Tanja Distel, Gina Lattner

20 Jahre

Andrea Lattner, Elfriede Obwald

Andreas Großhardt

30 Jahre

Gisela Neumann, Heinz Barth,
Hubert Wenk



Andrea Lattner Andreas Großhardt



Gisela
Neumann

Eine besondere Auszeichnung erhielt Josef Trautmann (Laubengiggeler). Er wurde für langjährige Verdienste im NG Oberuhldingen mit dem Ringorden ausgezeichnet.

Gegen 12.00 Uhr ging ein sehr guter Fröhschoppen dem Ende entgegen. Mit dem Dank von Präsident Erens wurde der Fröhschoppen beendet.

Nachmittags wurde auf dem Dorfplatz unser bewährter Narrenmarkt abgehalten. Bei schönem und kaltem Wetter tummelten sich viele Anbieter und Käufer auf dem Markt.

Nun lag noch der Fasnet-Dienstag vor uns und damit noch einmal der volle Einsatz aller Kräfte.

Bereits in der Frühe wurde mit dem Abbau in der Lichtenberghalle begonnen und die Utensilien wieder verstaut für die Fasnet 1996.

Der Nachmittag gehörte dann noch unserer jungen Narrenschar und es waren viele, die sich beim Kinderball tummelten. Mit Gebäck, Eis und Getränken wurden die



Josef Trautmann



Jüngsten verköstigt.

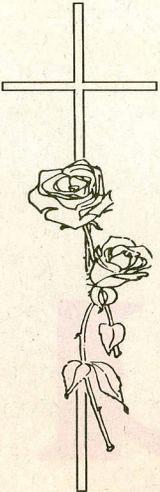
Nach Ende des Kinderballs wurden dann die vielen Helfer nochmals aktiv um die restlichen Spuren zu verwischen.

Nach getaner Arbeit gabs ein kräftiges Essen und einen guten Schluck.

Wer nun noch Lust hatte etwas zu unternehmen konnte sich im Gasthaus "Uhl dinger Hof" die letzte Veranstaltung dieser Fasnet um die Nase wehen lassen.

Eine arbeitsreiche Fasnet 1995 ist zu Ende gegangen.

Leider mußten wir im August unser aktives Elfermitglied und im November unseren Ehrenelfer zu Grabe tragen.



gekämpft - gehofft - und doch verloren

Nach schwerer heimtückischer Krankheit verstarb am 21. August 1995 mein geliebter Ehemann, Papa, unser Sohn, Enkel, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Pate

Torsten Busch

im Alter von 38 Jahren.
Oberuhldingen
Tüfingener Straße 4a

In tiefem Schmerz
Gabi mit Timo Busch
Ruth und Rolf Busch
Gertrud Trittin
Anita und Erich Ludwig mit Familien

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 24. August 1995 um 14.30 Uhr in Seefelden statt. Anstelle zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende an die Deutsche Krebshilfe.

unser aktives Mitglied.

Nachruf zum Tod von

Alfons Hund

Mit Bestürzung und für uns alle unfaßbar, haben wir Kenntnis erhalten, daß unser aktiver Sänger und Ehrenmitglied

Aifons Hund

durch einen tragischen Verkehrsunfall am 02.11.1995 ums Leben kam.

Wir fühlen und trauern mit der Gattin und den Angehörigen zu diesem schweren Verlust und entbieten Ihnen unsere tiefe und aufrichtige Anteilnahme.

unser Ehrenelfer.



**Narrengesellschaft
Oberuhldingen**

Narrengesellschaft sagt Dankeschön

Nachdem die meisten von uns ihr "Häs" schon wieder im Schrank versorgt haben, möchten wir es nicht versäumen, allen, die irgendwo zum Gelingen der vielen fasnachtlichen

Veranstaltungen und Aktivitäten mitgeholfen haben, recht närrisch zu danken.

Auch in diesem Jahr waren viele Vorbereitungen und fleißige Helfer notwendig, um ein solch umfangreiches Programm zu bewältigen. Dies umso mehr, als noch ein Nachtumzug und der gemeinsame Umzug am Fasnetssonntag durchgeführt wurde.

Erfreulich waren die Teilnehmer- und Besucherzahlen bei den Umzügen und der traditionellen Straßenfasnacht, während die Saalveranstaltungen einen leichten Abwärtstrend feststellen lassen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen recht herzlich bedanken und hoffen, daß Ihnen die Vorführungen und Darbietungen gefallen haben.

Dennoch gilt auch hier: "Mitmachen macht noch mehr Spaß!" vielleicht verspürt der Eine oder die Andere Lust bei einer der Gruppen und Zünfte mitzumachen. Denken Sie jetzt daran und nicht kurz vor Fasnet, sich zu informieren und anzuschließen.

Fazit der Fasnet 1995: Alle Veranstaltungen konnten ohne Störungen und Unfälle durchgeführt werden. Dadurch hatten wir alle eine ungetrübte Fasnachtsfreude. Bis zum 11.11.1995 (Jahreshauptversammlung) verabschieden wir uns mit einem herzlich-närrischen

HOORIG isch die Katz!

Noch einige Sitzungen nach der Fasnet und im Herbst beendeten dann das Thema Fasnet 1995.

Der Chronist

Josef Scherer

Bilder von der Fasnet 1995















Heiner Beil





